

**Sachstandsbericht zum übergreifenden Datenmanagementkonzept (F-2026/01-AL NR. 1)  
und zum Projekt „Neuausrichtung des Ökosystems FIM, PVOG, 115“**

## **1. Einleitung / Hintergrund**

Der IT-Planungsrat hat mit Beschluss 2025/14 Abs. 3 die FITKO beauftragt, ein Konzept zu den zentralen Herausforderungen bei Datenerhebung, Datenpflege und Datenqualitätsmanagement im Ökosystem FIM, PVOG und 115 vorzulegen.

Dieser Auftrag wurde in der 45. Sitzung der AL-Runde am 17.03.2026 (Follow-Up F-2026/01-AL) um ein übergreifendes Datenmanagementkonzept erweitert. Die FITKO wird gebeten:

Ein **übergreifendes Datenmanagementkonzept** (bis 47. AL-Runde) vorzulegen:

- Anforderungen aus NOOTS, FIM, PVOG, 115 sowie EfA-Parametrisierung im Kontext von FIT-Connect integrieren
- Rollen, Pflichten und Pflegeprozesse definieren

Die AL-Runde hat darüber hinaus in der 45. Sitzung einen Sachstandsbericht zu diesem Punkt für die 46. AL-Runde angefordert, der hiermit vorgelegt wird.

## **2. Aktueller Stand**

Für die Neuausrichtung des Ökosystems FIM, PVOG und 115 wurde zunächst die **übergreifende Projektstruktur** entwickelt. Diese greift die erweiterten Anforderungen des IT-Planungsrats und der AL-Runde auf und führt die Perspektiven von NOOTS, FIM, PVOG, 115, EfA-Parametrisierung und FIT-Connect in ein gemeinsames Zielbild zusammen.

Das Projekt wird entlang von **drei Handlungsebenen** mit **Leitfragen** und **Thesen** strukturiert, die die Grundlage für die **Konsultationsgespräche** im Sommer 2026 mit den Verantwortlichen und Fachexpert:innen der relevanten Produkte und Themen darstellen. Die Ebenen sind:

1. Mindestbedingungen für ein ebenen- und ressortübergreifendes föderales Datenmanagement
2. Governance-Modell und Datenbereitstellung für die produktübergreifenden Services im Ökosystem FIM, PVOG und 115
3. Beschleunigung und Straffung der FIM-Methodik

Die tiefere Ausarbeitung erfolgt entlang strategischer und technischer Handlungsfelder. Die aktuellen Arbeitsstände werden im Folgenden entlang ebendieser dargestellt.

### **2.1 Governance**

- Auf Basis des Produktmanagementmodells des IT-Planungsrats wird ein Vorschlag für die Projekt- und langfristige Ziel-Governance für das Ökosystem FIM, PVOG und 115 entwickelt.
- Ein Entwurf für ein **Repräsentanten-Modell**, das eine gegenseitige Vertretung in den Produktboards FIM und 115 vorsieht, wurde in den jeweiligen Produktboards vorgestellt. Die Entscheidung über die Einführung des Modells findet in den nächsten Produktboard-Sitzungen statt.
- Ein erster Entwurf der Governance für das Projekt zur Neuausrichtung des Ökosystems inklusive definiert Rollen, Verantwortlichkeiten sowie Entscheidungswege befindet sich in Erarbeitung. Die Beauftragung des Projektes zur Umsetzung der Neuausrichtung wird der 47. AL-Runde zur Abnahme vorgelegt.

## **2.2 Change & Kommunikation**

- Die FITKO finalisiert derzeit eine **Stakeholder-Matrix** mit den zentralen Akteuren des Ökosystems.
- Eine Stakeholder-Matrix für das föderale Datenmanagement muss noch erstellt und mit Maßnahmen belegt werden.

## **2.3 Business-Architektur**

- Im Handlungsfeld **Business Architektur** wurden **fünf zentrale Services** des Ökosystem identifiziert, die den Mehrwert für unterschiedliche Zielgruppen verdeutlichen. Ein Beispiel ist die Bereitstellung strukturierter Basisinformation für die E2E-Digitalisierung von Verwaltungsdiensten.
- Darauf aufbauend wurden für jeden priorisierten Service ein **Wertstromdiagramm** (Darstellung der Wertschöpfungsschritte bis zu den Nutzenden) erstellt. Zur Darlegung derzeitiger Herausforderungen werden Datenflussdiagramme erstellt, die die fachlichen Arbeitsschritte, Informationsflüsse und beteiligten Akteure darlegen.

## **2.4 Prozessanalyse und -optimierung**

- Zur Prozessoptimierung wird derzeit ein **Online-Formular** zum Leistungszuschnitt in FIM pilotiert.
- Gemeinsam mit dem Handlungsfeld Automatisierung und KI findet die Exploration von **Werkzeugen zur Prozessunterstützung** in FIM statt. Beispielsweise werden mit dem Forschungsvorhaben an der Universität Jena openDVA Vorgespräche zu einem möglichen gemeinsamen Projekt zur automatisierten Normenanalyse und Prozessabbildung in FIM geführt.

- Darüber hinaus erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Handlungsfeld Business Architektur zur Modellierung von Datenflüssen zur Erarbeitung eines übergreifenden Prozessverständnisses.

## **2.5 Automatisierung und KI**

- Die FITKO erstellt eine Übersicht eingesetzter (KI-)Werkzeuge zur **Automatisierung und -optimierung** von Prozessen und liefert einen ersten Überblick über relevante Tools und bestehende Abläufe im Ökosystem. Des Weiteren wird eine Markterkundung vorbereitet, um geeignete KI-Lösungen zu identifizieren. Die Auswahl soll die in der Business-Architektur dargestellten Herausforderungen in Redaktionsprozessen verbessern.
- Außerdem findet eine Abstimmung zu Störungsmeldern/Online-Dienst Infos in FIT-Connect zur Sammlung von Informationen über Online-Dienste statt.

## **2.6 Daten- und Datenqualität**

- Eine **Anforderungsanalyse der 115-Servicecenter** zur Bewertung des PVOG-Datenmodells wird durchgeführt. Hierzu werden die Ergebnisse vorangegangener Untersuchungen zusammengeführt.
- Im Kontext des FIT-Standardisierungsboards und der AG Persistente Identifikatoren (PIDs) wird die **Etablierung übergreifender Meta-Datenstandards** diskutiert.
- Ursachen für Datenqualitätsprobleme im Bereich des Standards XZuFi werden identifiziert.

## **2.7 Infrastruktur**

- Die Konzeption eines **API-Gateways** als zentrale Infrastrukturkomponente zur sicheren und standardisierten Bereitstellung sowie Steuerung von Schnittstellen im Ökosystem wird erarbeitet.
- Im Rahmen des PVOG werden Betriebsoptimierungen und das Lösen eines Vendor Lock-In adressiert. Außerdem wird der Aufbau einer zentralen EfA-Parametrisierungsplattform im Sinne einer Integration bestehender Lösungen oder einer Ablösung gemäß eines übergreifenden Datenmanagements geprüft.

## **3. Ausblick**

Aktuell wird die Anforderungsanalyse in den Handlungsfeldern vertieft, um konkrete Maßnahmen für das Projekt zur Neuausrichtung des Ökosystems abzuleiten. Darauf aufbauend wird die Projekt-Initiierung konkretisiert.

Im Juni findet eine zweiphasige Stakeholder-Konsultation durchgeführt und das Datenmanagementkonzept für die 47. AL-Runde ausgearbeitet.

Parallel erfolgt die kontinuierliche Abstimmung mit relevanten föderalen Initiativen und Architekturvorgaben, insbesondere im Kontext des Deutschland-Stacks und NOOTS, um eine konsistente Einbettung in die übergreifende föderale Digitalarchitektur sicherzustellen.